



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID 17378

Nominierte Studienrichtung: 066/915 Studienrichtung Masterstudium Betriebswirtschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Chulalongkorn University - (Thailand)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Aufenthaltsbeginn: 05.08.2023 Aufenthaltsende: 15.12.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none">Stipendium des Gastlandes: nein ()Bundesländerstipendium: neinStudienbeihilfe: neinSonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 1.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 2.100,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 2.000,00
Lebenshaltungskosten:	€ 4.000,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 250,00
Visakosten:	€ 90,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 8.340,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID: 17378

Nominierte Studienrichtung: 066/915 Studienrichtung Masterstudium Betriebswirtschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Chulalongkorn University - (Thailand)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

1. Gastuniversität: Chulalongkorn University

Die Chulalongkorn University, als angesehenste Uni in Thailand, hat meinen Studienaufenthalt zu einer unvergesslichen Erfahrung gemacht. Der beeindruckende Campus bietet nicht nur optimale Lernbedingungen, sondern auch vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Jede Fakultät verfügt über eine eigene Mensa, und die Studentenkarte ermöglicht kostenlosen Zugang zu einem Sportkomplex mit Gym, Pool und Volleyball-Plätzen. Die Kommunikation und Organisation waren zufriedenstellend, mit schnellen Antworten auf Anfragen per E-Mail. Eine kleine Einschränkung war das Fehlen eines von der Universität organisierten "Ersti-Tags", was die soziale Integration auf Eigeninitiative der Studierenden stellte.

2. Kurse und Prüfungen

Im MBA-Programm konnte ich mir meine Kurse erfolgreich für die Universität Wien anrechnen lassen. Die Kommilitonen waren etwas älter (Ende 20) und verfügten über erhebliche Arbeitserfahrung. Die Gruppenarbeiten, die regelmäßig Teil des Programms waren, funktionierten reibungslos. Die Anwesenheitspflicht und die flexible Gestaltung des Stundenplans entsprechend den Terminen der Professoren waren Teil des Studienalltags. Die Vorlesungen waren qualitativ hochwertig, doch die Interaktivität hing stark vom jeweiligen Professor ab. Die Evaluierung der Kurse war vielfältig, mit unterschiedlichen Gewichtungen von Klausuren und anderen Abgaben je nach Kurs. Die Flexibilität des Semesteraufbaus ermöglichte es mir, im ersten Teil mehr Kurse zu belegen, um im zweiten Teil mehr Zeit für Reisen zu haben.

Der Schwierigkeitsgrad der Kurse war vergleichbar mit der Universität Wien, obwohl der Inhalt etwas leichter war. Die Vorbereitung auf Klausuren gestaltete sich jedoch herausfordernd, da die Erwartungen nicht immer klar definiert waren. Das Bestehen der Prüfungen erschien mir leicht, jedoch war das Erreichen eines A-Grades anspruchsvoll, sowohl in Klausuren als auch in Präsentationen und anderen Abgaben. Die Zusammenarbeit nicht nur mit Austauschstudenten, sondern auch mit lokalen Studierenden, erwies sich als vorteilhaft, da sie oft besser einschätzen konnten, was gefordert war. Zu Beginn empfiehlt es sich, ein thailändisches Bankkonto zu eröffnen, um administrative Prozesse zu erleichtern.

3. Mitstudierende und soziales Leben

Die Integration mit thailändischen Studierenden und in anderen Fakultäten verlief reibungslos, und die gemeinsamen Herausforderungen förderten eine positive Atmosphäre. Die flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten des Semesters ermöglichten es, das Studium nach individuellen Präferenzen zu planen. Die Altersstruktur meiner Kommilitonen, ihre Arbeitserfahrung und die regelmäßigen Gruppenarbeiten trugen zu einer interessanten und produktiven Studiengemeinschaft bei.

4. Unterkunft: Nonsi Residence

Mein Wohnplatz in der Nonsi Residence, einer Residenz, die vorwiegend von Austauschstudenten bewohnt wird, prägte meine Auslandserfahrung positiv. Die Entscheidung, dort zu wohnen, erwies sich als ideal, da dies eine einzigartige Gelegenheit bot, viele Austauschstudenten kennenzulernen und gemeinsame Aktivitäten, einschließlich Reisen, zu planen. Die Lage der Nonsi Residence erwies sich ebenfalls als günstig, mit einem Shuttlebus-Service zur Universität und alternativen Verkehrsmöglichkeiten wie dem MRT oder Roller Taxis für mehr Flexibilität.

5. Bangkok: Eine facettenreiche Stadt

Bangkok erwies sich als faszinierende und facettenreiche Stadt, die weit über klassische Touristenattraktionen hinausgeht. Die Fortbewegung mit Taxi und Roller war kostengünstig, während der gut ausgebaute Sky-Train (BTS) und die Metro (MRT) schnelle Alternativen boten. Die Stadt bietet nicht nur ein reichhaltiges kulturelles Erbe, sondern auch vielfältige kulinarische Genüsse. Empfehlenswert ist es, die Zeit zu nutzen, um auch den Norden und Süden Thailands zu bereisen, was als Backpacker erschwinglich und lohnenswert ist.

6. Reisen in Südostasien

Bangkok erwies sich als idealer Ausgangspunkt für Reisen in die umliegenden Länder Südostasiens. Die Vielfalt der Aktivitäten und die kulturelle Vielfalt Bangkoks trugen zusätzlich zu einem unvergesslichen Aufenthalt bei. Die besuchten Länder wie Vietnam, Laos und Kambodscha boten jeweils einzigartige Perspektiven und Erlebnisse.

Fazit

Mein Auslandssemester an der Chulalongkorn University war eine insgesamt bereichernde Erfahrung. Die Universität ermöglichte nicht nur eine qualitativ hochwertige akademische Weiterentwicklung, sondern auch eine intensive interkulturelle Begegnung. Das breite Angebot an Veranstaltungen und die kulturelle Vielfalt Bangkoks trugen zusätzlich zu einem unvergesslichen Aufenthalt bei. Für zukünftige Austauschstudenten kann ich die Chulalongkorn University als Destination wärmstens empfehlen.